



MITTEILUNGSBLATT

Gemeinde Amberg

Landkreis Unterallgäu

Internet: www.gemeinde-amberg.de

39. Jahrgang

Oktober 2017

Nr. 159

Die Gemeindeganzlei Amberg und die Verwaltungsgemeinschaft Türkheim sind am 30. Oktober 2017 geschlossen.

Bürgerversammlung

Am **Donnerstag, den 30. November 2017 um 20.00 Uhr** findet im Gasthaus Deutscher Kaiser die jährliche Bürgerversammlung statt.

Tagesordnung:

1. Vorstellung des Haushaltsplanes
2. Bericht des Bürgermeisters
3. Wünsche und Anträge

Zu dieser Versammlung sind alle Amberger Bürgerinnen und Bürger herzlichst eingeladen.

Peter Kneipp

1. Bürgermeister

Haushaltplan der Gemeinde Amberg 2017

Der Gemeinderat Amberg hat am 25.09.2017 den Haushaltsplan beraten und die Haushaltssatzung beschlossen.

Der Haushaltsplan 2017 schließt

im VERWALTUNGSHAUSHALT

in den Einnahmen und Ausgaben mit

2.177.464 € und

im VERMÖGENSHAUSHALT

in den Einnahmen und Ausgaben mit

1.384.720 €

insgesamt mit

3.562.184 € ab

Bedeutende Einnahmen, Ausgaben und Umlagen

a) Einnahmen

Grundsteuer A	11.800 €
Grundsteuer B	122.500 €
Gewerbsteuer	100.000 €
Einkommenssteueranteil	835.000 €
Schlüsselzuweisungen	240.944 €
Kindergartengebühren	60.000 €
Personalkostenzuschuss Kindergarten	135.000 €
Straßenunterhaltungszuschüsse	27.500 €
Kanalbenutzungsgebühren	160.000 €
Konzessionsabgaben	30.650 €
Wasserverbrauchsgebühren	45.000 €
Friedhof	9.100 €
Grunderwerbssteueranteil	75.000 €

b) Ausgaben

Gewerbsteuerumlage	20.000 €
Feuerwehr	22.950 €
Kindergarten (einschl. Personalkosten)	467.000 €
Straßenunterhalt	23.650 €
Straßenreinigung Winterdienst	19.000 €
Friedhof	15.270 €
Gemeindehaus (Vereinsteil)	14.790 €
Wasserversorgung	57.220 €
Abwasserbeseitigung	158.070 €

c) Umlagen

An die Verwaltungsgemeinschaft Türkheim hat die Gemeinde Amberg eine Umlage von 112.000 € zu entrichten. Die Schulverbandsumlage an den Schulverband Wiedergeltingen beträgt 60.000 € = 1.250 € je Schüler (48 Schüler aus Amberg). Die Schulverbandsumlage an den Schulverband Mittelschule Türkheim beträgt 26.560 € bei 16 Schülern aus Amberg. Umlage pro Schüler 1.520 € plus 140 € für Ganztagsbetreuung. Die Kreisumlage an den Landkreis Unterallgäu beträgt 584.212 €. Als Verwaltungskostenumlage zum interkommunalen Gewerbegebiet fallen 9.000 € an.

d) Entwicklung der Schulden

Zum 31.12.2017 beträgt die direkte Verschuldung der Gemeinde Amberg 215.000 Euro. Der anteilige Schuldenstand der Gemeinde Amberg am Zweckverband Interkommunaler Gewerbepark für Grundstückskäufe und Erschließung beträgt 281.000 Euro. Die Schulden des Zweckverbandes sollen kurz- bis mittelfristig durch den Verkauf von Gewerbegrundstücken wieder komplett getilgt werden.

Winterdienst

Der Winterdienst wird, wie im letzten Jahr vom Maschinenring Mindelheim ausgeführt. Aus Kosten- und Umweltgründen werden nur die Hauptverkehrswege mit Salz gestreut. Wir bitten um Verständnis, wenn in schmalen Straßen durch parkende Fahrzeuge der gemeindliche Winterdienst nur eingeschränkt oder gar nicht möglich ist.

Räum- und Streupflicht

Die Gemeinde weist auf die Räum- und Streupflicht in der Winterzeit hin. Jeder Anlieger eines Fußweges ist laut gemeindlicher Satzung verpflichtet, diesen Fußweg zu räumen. Im Gemeindegebiet werden wieder Streugutkästen mit Splitt aufgestellt. Die Standorte der einzelnen Kästen entnehmen Sie bitte dem Aushang am Gemeindehaus.

Obst- und Gartenbauverein

Der Obst- und Gartenbauverein Amberg stellt wieder einen Christbaum beim Gemeindehaus auf. Hierfür sucht der Verein noch einen Baumspender. Wer einen geeigneten Baum im Garten hat und entfernen haben möchte, meldet sich bitte bei 1. Vorstand Manfred Früh unter Tel. 08241 / 962585 oder in der Gemeindekanzlei.

Sterbebilderausstellung der Bürgergemeinschaft Amberg

Unter dem Motto „wertvolle Erinnerungen an geliebte Verstorbene und kleine Kunstwerke zu Ehren der Honoratioren des Dorfes“ wird **am Sonntag, den 29.10. um 11.30 Uhr** im 1.Stock der alten Schule die **Sterbebilderausstellung** eröffnet. Anhand von Sterbebildern aus Amberg möchte die *Bürgergemeinschaft Amberg* das Entstehen und die Geschichte von Sterbebildern darstellen.

An folgenden Terminen ist die Ausstellung auch geöffnet:

Allerheiligen	1.11.2017	14.30 – 16.30 Uhr
Sonntag	5.11.2017	14.00 – 16.00 Uhr
Sonntag	12.11.2017	10.00 – 12.00 Uhr
Sonntag	19.11.2017	14.00 – 16.00 Uhr
Sonntag	26.11.2017	14.00 – 16.00 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Gerti Balkow (1.Vorstand)

Kinderhaus Amberg

Auch in diesem Jahr möchte das Kinderhaus die Vorweihnachtszeit in Amberg durch wunderschöne Adventsfenster erleuchten. Es wäre schön, wenn sich wieder viele Familien melden, die ein solches Adventsfenster gestalten möchten. Termine werden ab sofort im Kinderhaus unter Tel. 4253 vergeben.

Kriegsgräbersammlung

Die diesjährige Kriegsgräbersammlung wird wieder von den Soldaten der Welfenkaserne aus Landsberg durchgeführt. Die Damen und Herren der Bundeswehr werden am 25.10.2017 in Amberg unterwegs sein.

Gemeindeübergreifende Zusammenarbeit wird intensiviert und gefördert

In der Integrierten Ländlichen Entwicklung „Zwischen Lech und Wertach“ mit den Gemeinden Amberg (Landkreis Unterallgäu), Lamerdingen (Landkreis Ostallgäu), Hiltenfingen und Langerringen (beide Landkreis Augsburg) sowie Hurlach, Igling und Obermeitingen (alle Landkreis Landsberg am Lech) wird es jetzt konkret. Das Amt für Ländliche Entwicklung Schwaben fördert in der gemeindeübergreifenden Zusammenarbeit die Kosten für eine „Umsetzungsbegleitung“ sowie das Projekt „Konzepterstellung Kernwegenetz“. In beiden Fällen liegt der Fördersatz bei 75 %. Baudirektor Christian Kreye von der Krumbacher Behörde überreichte jetzt die jeweiligen Förderbescheide in der Gesamthöhe von 77.000 Euro an die beteiligten Bürgermeister.

Umsetzungsbegleitung

Das Amt für Ländliche Entwicklung Schwaben fördert in der ILE „Zwischen Lech und Wertach“ in den nächsten 3 Jahren die Personalkosten für eine Umsetzungsbegleitung mit 59.000 Euro. Der sogenannte Umsetzungsbegleiter ist die sogen. Schaltzentrale der Integrierten Ländlichen Entwicklung. In persona wird Projektmanager Robert Dölle vom Verein „Lech-Wertach-Interkommunal e.V.“ diese Funktion wahrnehmen. Dölle soll künftig die ILE-Gemeinden auf interkommunaler Ebene organisatorisch unterstützen, Ideen entwickeln und Projekte koordinieren. Daneben führt er die Angebote der beteiligten Gemeinden auf einer gemeinsamen Informationsplattform zusammen. Diese Plattform dient der gegenseitigen Information der Gemeinden untereinander und deren Bürger über aktuelle Angebote aus den Bereichen Soziales, Kultur, Freizeit, Vereine, Nahversorgung und Wirtschaft. Kurz und prägnant fasst Kreye die Aufgaben des Umsetzungsbegleiters zusammen: „Informieren, initiieren, beraten und organisieren“.

Kernwegenetz

Ein weiteres Anliegen der ILE-Gemeinden ist der Aufbau eines interkommunalen Kernwegenetzes. Gemeinden und Landwirtschaft definieren dabei gemeinsam Hauptstrecken der Landwirtschaft. „Diese sollen gemeindeübergreifend, weitmaschig und mit hoher Ausbauqualität konzipiert werden“, erläutert Kreye. Kernwege haben eine übergeordnete Erschließungsfunktion, verbinden Hauptachsen und dienen dem landwirtschaftlichen Schwerlastverkehr. In einem ersten Schritt bedarf es hier einer einfachen Bestandsaufnahme der bestehenden Wege. „Anschließend müssen Gemeinden, Landwirtschaft und Fachbehörden eng zusammenarbeiten, bis ein entsprechendes Konzept steht“, so Kreye. Diese Konzepterstellung fördert das Amt für Ländliche Entwicklung Schwaben mit 18.000 Euro.